

Nach 23 langen Monaten öffnen die Schulen in Kalkutta endlich wieder

von *Calcutta Rescue Schweiz und angepasst von Monika Faißt*

Nach fast zweijähriger Schließung hat die Regierung von Westbengalen am 16. Februar 2022 endlich grünes Licht für die Wiedereröffnung der Schulen gegeben. Die Ankündigung erfolgte, nachdem klar geworden war, dass die Omikron-Variante keine nennenswerte Bedrohung für die öffentliche Gesundheit darstellte und die Gesundheitsdienste nicht überfordern würde.

Beide Schulen haben nun wieder geöffnet, wobei die Schüler*innen zunächst dreimal wöchentlich an abwechselnden Tagen kommen, um das Risiko einer Ansteckung mit Covid-19 in dem sehr begrenzten Raum zu verringern. Händewaschen und Masken sind Pflicht.

Ananya Chatterjee, die Leiterin der Abteilung Bildung bei Calcutta Rescue, sagte: "Die Schüler*innen sind begeistert, und wir sind es auch. Es ist an der Zeit, nach vorne zu blicken und unsere Hoffnung und Energie zu erneuern."

Neha (12 Jahre) ist eine Schülerin der sechsten Klasse. Sie hüpfte vor Freude, als sie am ersten Tag in die Klasse kam. Sie sagte: "Endlich habe ich meine Lehrer*innen und Freund*innen in der Schule getroffen. Ich bin so glücklich. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft zusammen zur Schule gehen werden."

Während die Schulen in ganz Indien nun vor der gewaltigen Aufgabe stehen, Millionen von Kindern, die während der Pandemie ihre Schulausbildung abgebrochen haben, wieder einzuschulen, hat das Bildungsteam von Calcutta Rescue unglaubliche Arbeit geleistet und seine 650 Schüler ohne Unterbrechung online unterrichtet. Dies war eine große Herausforderung, aber Spenden trafen zu Beginn der Pandemie rasch ein, um Smartphones zu kaufen, damit alle Kinder einen Internetzugang haben, und das Lehrendenteam machte sich daran, die notwendigen Fähigkeiten für den Fernunterricht zu erlernen.

Infolgedessen lag die Abbrecherquote bei Calcutta Rescue in den letzten zwei Jahren bei null. Ananya sagte: "Kein einziger Schüler hat die Schule verlassen. Im Gegenteil, sie erzielten in den Klassen 10 und 12 hervorragende Ergebnisse. Sieben Schüler*innen erhielten The Telegraph School Awards-Stipendien für herausragende akademische Leistungen." Und die Pandemie hat die Art und Weise, wie Calcutta Rescue junge Menschen ausbildet, dauerhaft zum Besseren verändert. Ananya erklärte: "Wir werden nicht aufgeben, was wir während der Pandemie gelernt haben. Im Gegensatz zu den staatlichen Schulen ist das Lernen bei Calcutta Rescue nun eine Kombination aus Fernunterricht, persönlichen Gesprächen, Multimedia und praktischen Aktivitäten." Dies ermöglicht den Schüler*innen eine viel reichhaltigere Lernerfahrung und eine stärkere Einbindung in den Lernprozess.

Die Bereitstellung eines Großteils der Inhalte über das Internet ermöglicht es den Lehrenden auch, die Unterrichtszeit viel anregender und effektiver zu nutzen.



Nachhilfe-Unterricht für Oberstufe-Schülerinnen
Foto: Calcutta Rescue Indien

BESSERER UNTERRICHT = BESSERES LERNEN UND VERBESSERTE LEBENSCHANCEN FÜR DIE SCHÜLER

Das ist der Grund, warum das neue Lehrerfortbildungsprogramm für alle Calcutta Rescue Lehrenden so spannend ist. Die Lehrenden von Calcutta Rescue sind enthusiastisch und zielstrebig, aber die Mehrheit von ihnen hat bis jetzt keinen Zugang zu professionellen Fortbildungen. Hinzu kommt, dass die traditionelle Art des Unterrichtens in Indien altmodisch und ineffektiv ist, verglichen mit den Methoden, die heute in westeuropäischen Schulen üblich sind.

Die 650 Kinder, die von Calcutta Rescue unterrichtet werden, sind mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert, so sind



die meisten ihrer Eltern Analphabeten. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, ihnen den bestmöglichen Unterricht zu kommen zu lassen, damit sie später eine gute Arbeit finden, die es ihnen und ihren Familien ermöglicht, der Armut zu entkommen.

Genau das ist das Ziel des zweijährigen Lehrerausbildungsprogramms, das von The Helga Todd Foundation, einer NGO aus England, organisiert und finanziert wird.

An zwei Samstagen im Monat kommen zwei Lehrende der Heritage School, einer der renommiertesten Privatschulen in Westbengalen, um die 16 Calcutta Rescue Lehrkräfte zu schulen. Inhalte dieser Schulungen sind unter anderem die Erstellung der Unterrichtspläne, das Einbringen neuer Ideen in den Unterricht und die optimale Nutzung des Online-Lernens. Die Kursleitenden in Kalkutta werden von drei Bildungsberatern des britischen Fördervereins (s. Artikel S. 2) unterstützt.

Die Leiterin des Bildungsprogramms von Calcutta Rescue, Ananya Chatterjee, zeigt sich begeistert von dem Potenzial des Kurses, den Unterricht in den Schulen zu transformieren: „Ich möchte sehen, wie sie ihre Kernkompetenzen verbessern und sich den Herausforderungen des modernen Unterrichtens stellen. Ich träume von dem Tag, an dem alle Calcutta Rescue Lehrkräfte zu selbstbewussten Anleitenden, besseren Lernprozessbegleitenden und ausgezeichneten Mentor*innen werden in einem offenen, fröhlichen und toleranten Klassenumfeld.“

von Calcutta Rescue Schweiz und angepasst von
Monika Faißt

SPENDENKONTO
Stadtparkasse München
IBAN:DE04 7015 0000 0000 1355 09
BIC:SSKMDEMM

E-MAIL-NEWSLETTER
Melden Sie sich auf dem Formular auf unserer Homepage für den Newsletter an & erfahren Sie mehr über uns!
www.calcutta-rescue.de

TERMINE
Unsere Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am **22./23. Oktober 2022** in Bochum stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen!
Weitere Informationen und Anmeldung über info@calcutta-rescue.de

IMPRESSUM
HERAUSGEBER
Calcutta Rescue Deutschland e.V.
Kaulbachstr. 10
80539 München
0800 - 5890489 (kostenlos)
info@calcutta-rescue.de
www.calcutta-rescue.de
Facebook:
[@calcuttarescuedeu](https://www.facebook.com/calcuttarescuedeu)
Instagram:
[@calcutta_rescue_deutschland](https://www.instagram.com/calcutta_rescue_deutschland)

V.i.S.d.P.
Juliane Serve
GESTALTUNG
Marion Schade, Juliane Serve



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrer Online-Banking-App und schon sind unsere Bankdaten hinterlegt.

IHRE UNTERSTÜTZUNG BEWIRKT SO VIEL



Auf die folgenden Projekte in Kalkutta haben wir ein besonderes Augenmerk. Das **Asthma- und COPD-Projekt** betreut 162 Patienten, die entweder an Asthma erkrankt sind oder an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung COPD, an der in Indien jährlich 820.000 Menschen sterben. Auch Asthma, eine immer wiederkehrende entzündliche Verengung der Atemwege, fordert viele Opfer. Kalkutta selbst ist mit einer enormen Menge an Feinstaub und starker Luftverschmutzung belastet, so ist es uns wichtig, den Betroffenen Linderung und eine Verbesserung der Lebensqualität mit ärztlicher Betreuung, Medikamenten, Physiotherapie und bei Bedarf auch Lebensmitteln zu ermöglichen.



Die **Gesundheit von Mutter und Kind** bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit. Deshalb zählt diese zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Indien hat weltweit die meisten Todesfälle von Neugeborenen zu beklagen. Ebenso sterben Frauen in Indien an den Folgen einer Schwangerschaft oder Geburt sehr viel häufiger. Genau hier setzt das Mutter-Kind-Gesundheitsprojekt von Calcutta Rescue an. Seit 1995 werden in der Talapark Ambulanz in Kalkutta Schwangere, Mütter und Neugeborene intensiv betreut und mit Untersuchungen, Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln, Gesundheitsaufklärung, Physiotherapie, extra Nahrung für Frau und Kind, sicheren Krankenhausgeburten, Immunisierungen und vielem mehr versorgt.



Im **Diabetes-Projekt** betreut Calcutta Rescue aktuell ca. 165 Patienten mit Typ-2-Diabetes. Menschen mit Diabetes haben ein erhöhtes Risiko für Herz- und Gefäßkrankheiten wie Herzinfarkte, Schlaganfälle und Probleme mit der Durchblutung der Beine und Füße, mögliche Schädigungen der Blutgefäße der Augen, Nerven und Nieren können bei Nichtbehandlung auftreten. In Indien leben ungefähr 45 Millionen Menschen mit Typ-2-Diabetes. Calcutta Rescue hilft den Betroffenen mit den nötigen Medikamenten, regelmäßigen Kontrollen sowie einer Unterstützung bei der richtigen Ernährung und den Lebensgewohnheiten.



Calcutta Rescue betreibt zwei **Bildungseinrichtungen**, die Schule Nr. 1 und die Talapark Schule mit insgesamt über 500 Schulkindern. Die Bildungsprogramme von Calcutta Rescue bieten den Kindern während ihrer Schul- und Studienzeit ein förderndes Umfeld zum Lernen, mit Vorschule, vielen kreativen Angeboten und wichtigem Nachhilfeunterricht. Das grundlegende Ziel ist es, dass die Kinder einen anerkannten Schulabschluss erhalten, um eine langfristige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu erreichen. Auch während der langen Schulschließung aufgrund der Corona-Situation arbeitete das Schulteam unermüdlich weiter mit Online-Unterricht und vielfältigen Unterstützungen für die Schüler*innen, sodass keins der Kinder aus dem Schulsystem fiel. Das ist eine großartige Leistung, die nicht viele Schulen und Organisationen in dieser Zeit geschafft haben.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Calcutta Rescue Deutschland

IBAN

DE04701500000000135509

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SSKMDEMMXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)

INFOPOST CALCUTTA RESCUE

Ausgabe Nr. 61 • Juni 2022

Liebe Freund*innen von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

statt des geplanten und lang ersehnten Wiedersehens in Eichstätt, haben wir uns pandemiebedingt für unser Frühjahrestreffen am 19. März 2022 erneut doch nur digital sehen können.

Dadurch hatten wir aber auch die Möglichkeit, namhafte Gäste willkommen zu heißen. So wurde unser Treffen durch Calcutta Rescues CEO Jaydeep persönlich eröffnet. Es war somit für alle Teilnehmenden eine großartige Gelegenheit, um aus erster Hand aktuelle Einblicke aus Indien zu erhalten. Die unglaublichen Anstrengungen der Mitarbeitenden während der Coronapandemie scheinen gerade abzuflachen, doch stehen schon neue Aufgaben und Herausforderungen an. Insbesondere im Bereich der Ernährung und der Bildung sind aufgrund der getroffenen Maßnahmen und langen Schulschließungen erhebliche Defizite aufzuarbeiten. Die Vorsitzende des Schweizer Fördervereins Isabelle Hug war ebenfalls zu Gast auf unserem Frühjahrestreffen. Sie hat uns auf das diesjährige „International Meeting“ von Calcutta Rescue am 03.-06. Juni 2022 in Zürich eingestimmt.



Online-Frühjahrestreffen
Foto: Calcutta Rescue Deutschland

Auf deutschem Grund hat indes der im Herbst 2021 neu gewählte Vorstand seine Aufgaben bereits erfolgreich aufgenommen und die ersten Hürden rund um die Eintragung ins Vereinsregister erfolgreich gemeistert. Eine Vorstellung der einzelnen Vorstandsmitglieder gibt es in der rechten Spalte zu lesen.

Weiterhin finden sich in dieser Infopost aktuelle Informationen zu unseren Projekten in Kalkutta, eine neue spannende Spendergeschichte, sowie Hintergründe und Maßnahmen zu den 2021 veröffentlichten Zahlen des Welthunger-Index.

Abschließend gibt es noch Neuigkeiten für alle Interessent*innen eines Einsatzes in Kalkutta:

Die seit zwei Jahren andauernde Unterbrechung der Volontärsätze soll nun endlich ein Ende finden und die nächsten Volontär*innen können bereits im Laufe des Jahres wieder nach Kalkutta reisen. Wir sind auf die ersten Erfahrungen und Berichte vor Ort gespannt!

Mein besonderer Dank geht an alle Spender*innen und aktiven Mitglieder für die unglaubliche Unterstützung und den unermüdelichen Einsatz.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Christian Siewert

INHALT

Calcutta Rescue im Vereinigten Königreich	2
Calcutta Rescue leitet ein großes Nahrungsmittelhilfsprojekt	2
Die schwangere Taslima findet Unterstützung	3
Spender stellen sich vor	4
Matching Mittwoch	4
Nach 23 langen Monaten öffnen die Schulen in Kalkutta endlich wieder	5
Besserer Unterricht = besseres Lernen	5
Allgemeine Informationen	6



UNSER VORSTAND STELLT SICH VOR

von *Alexandra Heinrich*

„Ich bin **Charlotte Lübow**, Apothekerin und derzeit wohnhaft in Bonn. Ich bin seit 2019 bei Calcutta Rescue Deutschland aktiv. Ich bringe langjährige Erfahrung aus meiner ehrenamtlichen Arbeit bei Apotheker ohne Grenzen mit und freue mich darauf, meine Ideen einzubringen und die Interessen des Vereins im Vorstand zu vertreten.“

„Mein Name ist **Christian Pahrman**, ich bin gelernter KFZ-Mechaniker, aber inzwischen Sozialarbeiter und arbeite im Streetwork in Leipzig. 2019 kam ich als erster Freiwilliger in der Sozialen Arbeit zu Calcutta Rescue und kann mich jetzt als neuer Kassenwart vorstellen. Zudem bin ich noch als Koordinator in der Sozialen Arbeit in Indien aktiv und unterstütze meine indische Kollegin Suchandra mit Rat und Tat von Deutschland aus. Ich freue mich auf die Vorstandsarbeit und bin vom Teamwork im Vorstand jetzt schon beeindruckt.“

„Mein Name ist **Christian Siewert** und wohne mit meiner Familie in Weimar. Zu Calcutta Rescue Deutschland bin ich 2013 als damals frisch gebackener Apotheker gekommen und war 2014 als Volontär in Kalkutta. Dort habe ich gemeinsam mit unserer heutigen Geschäftsführerin Stefanie gearbeitet. Die Erfahrung, die ich in dieser Zeit gemacht habe, hat mich bis heute geprägt und dazu beigetragen, dass ich seit 2017 im Vorstand tätig bin.“

„Namaste, ich bin **Stefanie Weißig** und seit 2015 Teil der Calcutta Rescue Familie. Seitdem ich als ehrenamtliche Apothekerin in Kalkutta war, fühle ich mich mit der Stadt und ihren Menschen eng verbunden. Und obwohl mich das Fernweh immer wieder nach Indien zieht, ist es toll, auch vom Berliner Wohnzimmer aus helfen zu können.“

„Mein Name ist **Irene Markert**, ich bin Apothekerin und wohne derzeit in München. 2019 war ich als Volontärin in Kalkutta und durfte viele Erfahrungen sammeln, die mich bis heute prägen. Die Position im Vorstand gibt mir die Möglichkeit, Calcutta Rescue weiterhin mit Herzblut unterstützen zu können.“

Calcutta Rescue im Vereinigten Königreich

Nachdem wir zuletzt die Fördervereine von Calcutta Rescue aus der Schweiz und aus den Niederlanden vorgestellt haben, möchten wir uns dieses Mal der Gruppe aus dem Vereinigten Königreich widmen.

In den 80ern entstand dort der erste Förderverein mit dem Ziel, Geld für die Arbeit von Dr. Jack auf den Straßen von Kalkutta zu sammeln. Die Gruppe war sehr aktiv, indem sie in der Presse auf seinen Einsatz aufmerksam machte und sich bei den Behörden in Westbengalen dafür einsetzte, dass er legal arbeiten durfte.

Der Verein besteht aus Treuhändern und Aktiven, die alle zwei Monate an Treffen teilnehmen. Darüber hinaus gibt es eine größere Gruppe von Menschen, die sich an Spendenaktionen und Veranstaltungen beteiligen.



Der Förderverein im Vereinigten Königreich
Foto: Calcutta Rescue Vereinigtes Königreich

Vor ein paar Jahren wurde die britisch-indische Untergruppe gegründet. Sie besteht aus Menschen indischer Herkunft, die Calcutta Rescue in der indischen Gemeinschaft im Vereinigten Königreich bekannt machen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit ist Sean Duggan verantwortlich. Er hat Calcutta Rescue 1991 zum ersten Mal als Freiwilliger unterstützt, als während des Golfkriegs die meisten Freiwilligen die Stadt aus Sicherheitsgründen verlassen hatten und er für einige Monate die Ambulanz in Nimalta leitete.

Während seiner Arbeit verliebte er sich in die Hilfsorganisation und auch in die Stadt, die damals noch chaotischer und verrückter war. Die Tatsache, dass die Klinik unter so aussichtslosen Umständen weiter funktionierte, veränderte seine Sicht auf das, was möglich ist.

Die Gruppe schickt auch Freiwillige nach Kalkutta, oft Ärzt*innen aber auch Pflegekräfte und spezialisierte Freiwillige, je nachdem, wer gebraucht wird.

Calcutta Rescue leitet ein großes Nahrungsmittelhilfsprojekt

übersetzt und angepasst von Juliane Serve

Obwohl Indien in den letzten 20 Jahren erhebliche Fortschritte in Bezug auf die Ernährungssituation gemacht hat, gibt es immer noch Bereiche, die Anlass zur Sorge geben, insbesondere bei Kindern. Mit 17,3 Prozent hat Indien die höchste Auszehrrate bei Kindern aller im Welthungerindex erfassten Länder. Dieser Wert ist sogar noch etwas höher als in den Jahren 1998-1999. Eine mögliche Ursache könnten die Auswirkungen der Covid-Pandemie sein, denn deren Folgen wie steigende Arbeitslosigkeit sind auch in Indien vielfältig spürbar. Im Welthungerindex ist Indien 2021 von Platz 94 auf Platz 101 abgefallen; nur 15 Länder schneiden noch schlechter ab.



Registrierung per App durch eine Oberstufenschülerin
Foto: Calcutta Rescue Indien

Calcutta Rescue arbeitet an Projekten, welche die Bewohner der Slums langfristig unterstützen und sich an dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe orientieren wie z.B. diverse Förder- und Ausbildungsprogramme zeigen. Um aber in der andauernden Pandemie-Situation die meisten Menschen zu entlasten, hat ein über fünf Monate geplantes Großprojekt zur Lieferung von 3 750 Tonnen Lebensmitteln an die ärmsten Menschen in Kalkutta hat Anfang des Jahres begonnen und wird von Calcutta Rescue koordiniert.

Calcutta Rescue ermöglicht mit Förderung der Citibank zusammen mit GiveIndia die Versorgung von 75.000 Haushalten aus einkommensschwachen Gemeinden in Kalkutta mit Lebensmittelrationen. Davon profitieren mehr als 300.000 Menschen, die in 50 der ärmsten Gegenden der Stadt leben.

Da Calcutta Rescue relativ klein ist und bereits einige Projekte betreut, wurde zunächst verzögert, die Koordinierung des gesamten Projekts zu übernehmen. Doch dem Geschäftsführer, Jaydeep Chakraborty, gelang es, eine Reihe von Partnern zu gewinnen, darunter die NGO Jungle Crows.

Es dauerte mehrere Monate, um die Verteilung auszuarbeiten, Transport und Lager zu organisieren und alle 75 000 Haushalte zu registrieren, die von dem Programm profitieren sollen, um sicherzustellen, dass die passende Menge an Lebensmitteln an die entsprechenden Haushalte geht. Jeder Haushalt erhält 50 kg Nahrungsmittel - genug, um eine fünfköpfige Familie acht Wochen lang zu ernähren.

Oberstufenschüler der Schulen von Calcutta Rescue wurden darin geschult, die erforderlichen Daten über eine digitale App zu erfassen, und wurden dann dafür bezahlt, in den Slums mit jedem Haushalt zu sprechen. Die Ankunft von Omikron zu Beginn des Jahres führte zu einer Verschiebung des Starts, so dass neue Liefermethoden entwickelt werden mussten, die auch in einer Zeit hoher Covid-Infektionen für Sicherheit sorgen.

Jaydeep sagte: „Das Projekt wird vorübergehend die durch den Verlust der Lebensgrundlage verursachten Probleme der Ernährungssicherung und Unterernährung lindern und das begrenzte Familieneinkommen für andere lebenswichtige Dinge verfügbar machen. Ich bin auch sehr zufrieden damit, dass wir digitale Werkzeuge nutzen, um die Transparenz zu verbessern und die Effizienz bei der Programmdurchführung zu steigern.“



Der Transport nach Hause
Foto: Calcutta Rescue Indien

Die schwangere Taslima findet Unterstützung

übersetzt und angepasst von Alexandra Heinrich

Taslima kam zu Calcutta Rescue als sie in der 10. Schwangerschaftswoche war. Zu dieser Zeit war sie 20 Jahre alt und erst sehr kurz mit ihrem Mann, einem LKW-Fahrer, verheiratet. Sie leben in einem ländlichen Bereich außerhalb Kalkuttas, wo es gängig ist, Frauen sehr jung zu verheiraten. Trotzdem war Taslima sehr glücklich als sie von der Schwangerschaft erfuhr. Sie leben noch mit weiteren 8 Familienmitgliedern ihres Mannes zusammen. Die Schwangerschaft fiel allerdings auch in die Zeit des Pandemie-Lockdowns, in dem sehr viele Menschen ihre Arbeit verloren, so auch ihr Mann. Große Sorgen begannen, denn sie konnten nicht mehr genug Essen für alle aufbringen und auch andere Dinge des täglichen Bedarfs waren nicht mehr möglich. Gerade eine schwangere Frau sollte gewährleisten, genug und ausgeglichen zu essen und sich nicht allzu viele Sorgen machen zu müssen. Zu ihrem Vater konnte Taslima für Unterstützung nicht gehen, ihm und dem Rest der Familie ging es wirtschaftlich noch schlechter.



Taslimas Baby wird gewogen
Foto: Calcutta Rescue Indiens

bei Blutkontakt (z. B. bei vaginaler Blutung, Trauma, vorzeitigen Wehen oder während der Geburt) zur Entwicklung von Antikörpern gegen den Rhesusfaktor kommen. Diese Antikörper wandern durch die Plazenta zum Kind. Als Folge kann es zum Abbau roter Rhesus-positiver Blutkörperchen beim Kind und damit zu einer Blutarmut und einer schweren Neugeborenenengelbsucht kommen.

Ist die Mutter Rhesus-negativ und der Vater Rhesus-positiv, kann es durchaus sein, dass das Kind Rhesus-negativ wie die Mutter ist. Dann besteht keine Gefahr einer Unverträglichkeitsreaktion. Viel wahrscheinlicher ist aber, dass das Kind Rhesus-positiv ist wie der Vater. Und da der Rhesusfaktor des Kindes bis zur Geburt meist nicht bekannt ist, werden Rhesus-negative Schwangere grundsätzlich so behandelt, als würden sie ein Rhesus-positives Baby bekommen.

Eine sehr frühe Ultraschalluntersuchung zeigte bei Taslima, dass sich in der Gebärmutter zusätzlich extrem viel Flüssigkeit ansammelte, was das Risiko einer Fehl- oder Frühgeburt deutlich erhöht. Diese bildete sich mit der Zeit glücklicherweise wieder zurück. Calcutta Rescue übernahm sämtliche Kosten aller wichtigen und regelmäßigen Untersuchungen und Medikamente. Taslima ihrerseits hielt sich an alle erforderlichen Maßnahmen und Vorsorgeschritte. Ebenso wurde sie mit ausreichend Nahrungsmitteln versorgt.

Rhesus-negativen Müttern wie Taslima wird während der letzten drei Schwangerschaftsmonate und kurz nach der Entbindung ein Medikament (Anti-D-Globulin) gespritzt, das eventuell im mütterlichen Blut befindliche kindliche Rhesus-positive rote Blutkörperchen vernichtet, bevor das Immunsystem der Mutter sie wahrnimmt. Die Bildung von Antikörpern gegen das Kind wird damit verhindert.

Es war ihr möglich 10 Kilo in der Schwangerschaft zuzunehmen. Und mit all diesen Vorkehrungen konnte sie nach 9 regulären Monaten in einem örtlichen Krankenhaus ein gesundes Mädchen gebären, welches 2.6 Kilo wog und direkt nach der Geburt sehr gute Lebenszeichen hatte sowie keinerlei Gelbsucht. Die Kleine hat einen positiven Rhesusfaktor. Durch die Gabe des Anti-D-Globulins nach der Geburt bei Taslima wurden die Risiken für eine weitere Schwangerschaft schon direkt abgepuffert. Aber erst einmal wurde ihre eine Hormonspirale eingesetzt, sodass sie nun als sehr junge Mutter die Familienplanung für alle gezielter gestalten kann.

Nach einigen Wochen wurden Taslima und ihr Mädchen in das Nachgeburtliche Programm des Mutter-Kind-Projekts aufgenommen, wo sie weiter regelmäßig untersucht werden und der Ernährungszustand im Auge bleibt. Drei Monate nach der Geburt wog ihr Baby bereits 5 Kilo. Und in der Zwischenzeit fand Taslimas Mann glücklicherweise auch wieder eine Arbeit.

Spender stellen sich vor

von Alexandra Heinrich

Über Calcutta Rescue hat Adelheid Jenner von ihrer Tochter erfahren, die die Organisation während ihres Pharmaziestudiums entdeckte und sich entschied, nach ihrem Abschluss einen mehrmonatigen Freiwilligendienst in Kalkutta zu absolvieren. Adelheid und ihr Mann waren erst einmal gar nicht so begeistert - Indien, Kalkutta, ihre Tochter alleine dorthin. Obwohl die ganze Familie reiseerfahren war, war das mit Bedenken und Sorgen verknüpft. Ihre Tochter aber ging nach Kalkutta und Adelheid nahm die Chance wahr, sich selbst näher mit Calcutta Rescue zu beschäftigen, was sie dann mit großem Interesse tat.

Adelheid ist Grundschullehrerin und hat, nachdem ihre drei Kinder groß waren, in der Sekundarstufe 1 unterrichtet. Ein Schwerpunkt war das Fach Religion und Ethik, in dem sie mit großer Freude die Möglichkeit wahrnahm, bei den jungen Menschen wichtige menschliche Samen zu säen. Sie hat Projekte erstellt, in denen auch Calcutta Rescue als Thema beinhaltet war. Durch Filme über die Organisation erklärte sie den Kindern und Jugendlichen, welche Bereiche dort Unterstützung anbieten und wofür man sich einsetzen kann. Als Lehrerin ist ihr der Bildungsbereich besonders wichtig; Bildung für die Kinder der Ärmsten, vor allem für die Mädchen, und auch für die Frauen und Mütter bzgl. Hygiene und Gesundheit. „Frieden über



Adelheid Jenner auf einer Reise im Iran

Bildung“, war ein Ausspruch in unserem Telefonat.

Mit den Schulkindern des Religionsunterrichts backte sie in der Adventszeit Bananenbrot, was sie in der Pause verkauften. Das eingenommene Geld wurde an Calcutta Rescue gespendet und Adelheid erzählt, „Ich fand es immer sehr wichtig, meinen Schülern erfahrbar zu machen, dass man mit vielen kleinen Dingen einen Beitrag leisten kann und dass das nicht so schwer ist. Und zu runden Geburtstagen habe ich immer meine Freunde und Gäste gebeten, anstelle von Geschenken etwas an die Organisation zu spenden. Auch jüngst zu meinem 70. Geburtstag. In meinem Alter hat man alles und die Kinder sind erwachsen und selbständig. So können die Bedürftigen in Kalkutta stattdessen mit etwas Essenziellem wie Medizin, oder die in Armut lebenden Kinder mit Bildung und warmen Mahlzeiten versorgt werden.“

Sozialen Themen war Adelheid immer sehr aufgeschlossen. Sie wuchs auf einem Bauernhof in einem kleinen Schwarzwaldort auf. Dort gab es eine sehr familiäre Gemeinschaft, in der man sich gegenseitig unterstützte. Die Häuser waren offen, Kinder halfen mit, leisteten Kirchengdienste, backten alten Menschen einen Kuchen. „Man half sich einfach“, erzählt sie.

Als sie schon eine eigene Familie hatte, engagierte sie sich weiter für andere. Adelheid war im Kirchengemeinderat, organisierte Altennachmittage in der Gemeinde und war 30 Jahre lang Vorsitz im Vorstand des Krankenpflegevereins. In Indien war sie selbst nicht. Sie reiste aber oft in den Nahen Osten und besuchte mehrmals Ägypten, Syrien, Israel, den Libanon, Jordanien und den Iran. Durch persönliche Kontakte hat sie von den Ländern viel direkt erfahren können.

Adelheid hat nicht nur drei Kinder, sondern auch sechs Enkelkinder. Einmal in der Woche ist sie bei zwei Enkelöhnen und hilft ihnen mit den Schulaufgaben, geht mit ihnen spazieren, ins Planetarium oder ins Museum, was allen gut gefällt. Die anderen vier Enkelkinder sind noch kleiner, auch dort ist sie für sie da. Gartenarbeit, Klavier spielen, Lesen und Skifahren sind zusätzliche Hobbys, denen sie sehr gerne nachgeht.

Liebe Adelheid, solch ein bewegtes Leben, reich an vielen Begegnungen mit Menschen, klein wie groß! Wir sind sehr dankbar, solch tolle Spender zu haben und auch etwas von ihnen erfahren zu dürfen. Von Herzen Danke für die wunderbare Spenden-Geburtstagsaktion und für alle anderen vergangenen Initiativen!

MATCHING MITTWOCH

Eine besonders einfache Möglichkeit, an uns zu spenden, ist die Online Spendenplattform Betterplace. Dort können Sie sich eines unserer Projekte aussuchen und dann auf „Jetzt spenden“ klicken. Im nun erscheinenden Spendenformular können Sie eine der folgenden Zahlungsmethoden auswählen: PayPal, Bankeinzug, Kreditkarte, paydirekt oder Überweisung.

Betterplace ist selbst gemeinnützig und hat sich eine schöne Aktion ausgedacht, den sogenannten Matching Mittwoch. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat legt betterplace zu jeder Ihrer Einzelspende noch einmal 10% darauf. Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie unsere Arbeit an diesem Tag mit einer Spende unterstützen und wir gemeinsam von der Aktion profitieren.

Sie können Calcutta Rescue Deutschland e.V. direkt mit folgendem Link finden: <https://www.betterplace.org/de/organizations/21371-calcutta-rescue-deutschland-e-v> oder einfach mit diesem QR-Code:



von Monika Faißt

